

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0066/2018
Amt/Aktenzeichen 20/20 43 101-9	Datum 04.01.2018	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 16.01.2018			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	23.01.2018	Ö
Stadtrat	Entscheidung	07.02.2018	Ö

Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM); hier: Wirtschaftsplan 2018
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 11. Januar 2018 Stadtverwaltung gez. Günter Beck Bürgermeister
Mainz, Januar 2018 Stadtverwaltung Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

Dem Wirtschaftsplan der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Jahr 2018 wird zugestimmt.

Problembeschreibung/Begründung:

1. Sachverhalt

Die Umsätze der ZBM werden im Planungszeitraum 2018-2020 konstant auf dem Niveau von 217 T€ bleiben. Die abgeschlossenen Dienstleistungsverträge mit der Jobperspektive Mainz GmbH, mit der Stadt Mainz (Marathon) und mit der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG werden fortgeführt.

Der Personalaufwand steigt in Höhe von 2% p.a. an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bleiben auf einem konstanten Niveau von 694 T€ und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen in den Bereichen Buchhaltung, EDV, rechtliche und steuerrechtliche Beratung, Wirtschaftsprüfungskosten, Miete und sonstiges. Der Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der Einbringung der städtischen Gesellschaften ist mit 200 T€ p.a. eingeplant, ausgenommen ist das Jahr 2019, in dem der Beratungsaufwand auf 100 T€ runtergesetzt wurde. Die Aufwendungen für weitere externe Dienstleistungserbringungen (MSW) bleiben mit 237 T€/Jahr auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 4.668 T€ gehen im Jahr 2019 auf das niedrigste Niveau seit 2011 zurück, was durch die abgesunkene Dividende der MSW in Höhe von 5,0 Mio. € bedingt ist. Der Wirtschaftsplan geht in den Folgejahren von einem konstanten Niveau der MSW-Dividende in Höhe von 5,0 Mio. € aus.

Das Periodenergebnis der ZBM 2018 wird gegenüber dem Prognoseergebnis 2017 nur geringfügig schlechter ausfallen, da im Prognoseergebnis 2017 die erste Zuschussrate für die Sanierung vom KUZ berücksichtigt wurde.

2. Lösung

Dem Wirtschaftsplan 2018 der ZBM wird zugestimmt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Wirtschaftsplan der ZBM für das Geschäftsjahr 2018 sieht eine Dividendenausschüttung an die Stadt Mainz in Höhe von 2.500 T€ p.a. (brutto) vor.